

VIK-Basisindex steigt im Januar insbesondere durch höhere Netzentgelte

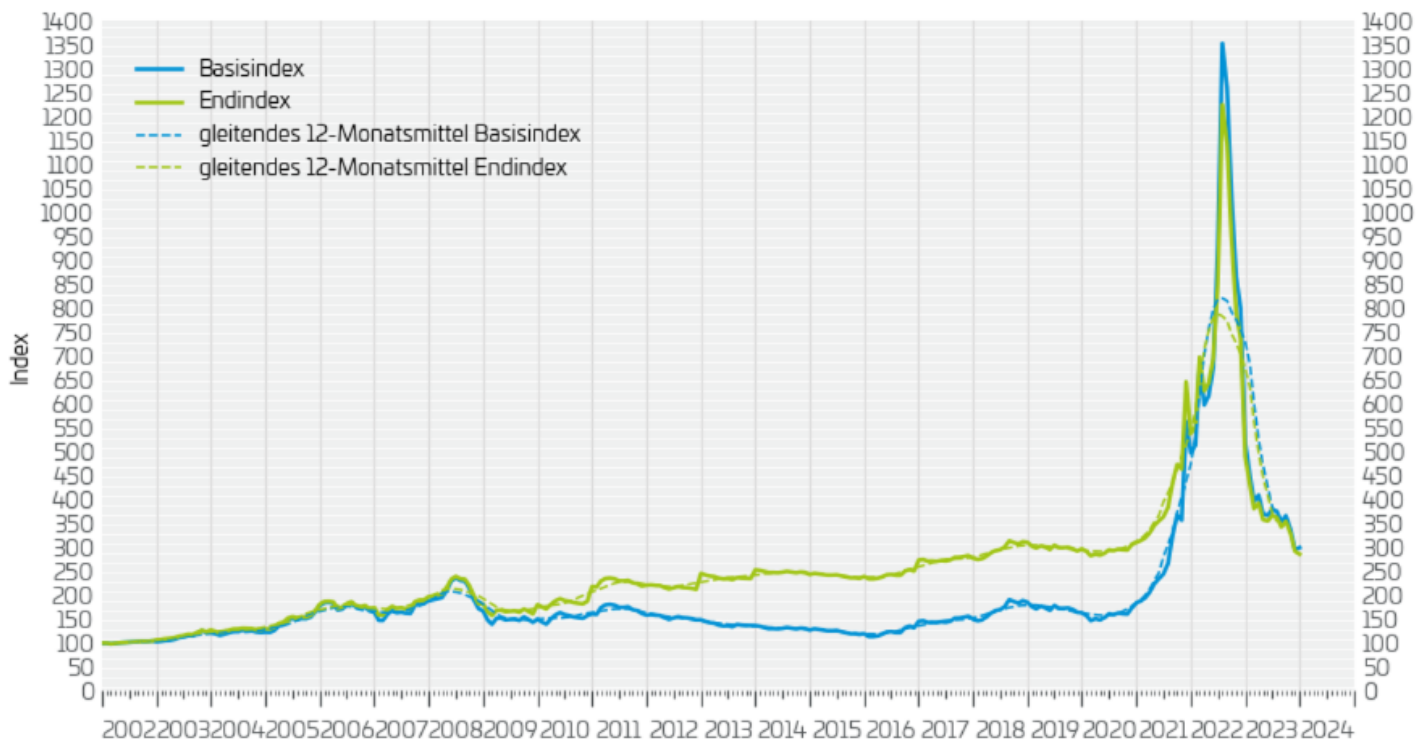
Die zu Jahresbeginn stark gestiegenen Netzentgelte sorgten dafür, dass trotz gesunkener Strom-Quartalspreise (Q2 bis Q4/2024 und Q1/2025) beide Indizes wieder anzogen. Der bereits durch die Politik angekündigte Betrag in Höhe von 5,5 Mrd. EURO für eine Dämpfung des Anstiegs der Übertragungs-Netzentgelte ab 2024 wurde durch diese kurzfristig wieder gestrichen, so dass die Netzbetreiber noch im Dezember 2023 republikweit ihre Netzentgelte anpassen mussten.

Haupttreiber für die im Schnitt gesunkenen Quartalspreise waren die Gaspreise am Terminmarkt und fallende CO₂-Preise. Die Gasspeicher waren relativ gut gefüllt, die Gasflüsse aus Norwegen werden als äußerst stabil eingeschätzt. Gleichzeitig wurden Risiken zunehmend ausgepreist, insbesondere die im Zusammenhang mit dem laufenden Winter mit evtl. Folgen für den Frühling. Die getrübe Wirtschaftsaussichten für Europa inklusive Deutschland, aber auch China wirkten sich stärker aus als der geopolitische Blick auf die Situation in Nahost. Das Frontjahr Strom Base fiel nach der Monatsmitte auf ein 2,5-Jahrestief, die CO₂-Preise sanken auf ein neues 22-Monatstief.

Die für die aktuellen VIK-Indizes maßgeblichen Stromgroßhandelspreise an der EEX fielen im Handelsmonat Januar 2024 gegenüber dem Vormonat im Durchschnitt um 10,39 €/MWh auf 83,02 €/MWh (Base) bzw. um 12,79 €/MWh auf 94,67 €/MWh (Peak).

Der **VIK-Basisindex** stieg im Januar im Vergleich zum Vormonat um 4,13 (1 %) auf aktuell **299,11** Punkte, der **VIK-Endindex** fiel um 5,63 (-2 %) auf **285,76** Punkte. Der gleitende Jahresdurchschnitt liegt aktuell bei 366,39 Punkten für den VIK-Basisindex und bei 353,88 Punkten für den VIK-Endindex.

Beide VIK-Indizes beinhalten Quartalspreise der EEX für die folgenden vier Quartale und Netzentgelte der Netzebene 5 (MS) von: Stromnetz Berlin GmbH, Stromnetz Hamburg GmbH, Westnetz GmbH, Bayernwerk AG, Netze BW GmbH, MITNETZ STROM



Alle Preise und Entgelte werden für verschiedene Verbrauchsprofile mit 3.000 bis 6.000 Jahresbenutzungsstunden gewichtet.

Die bereitgestellten Informationen werden sorgfältig geprüft, regelmäßig aktualisiert und können ohne vorherige Ankündigung geändert, entfernt oder ergänzt werden. Der VIK übernimmt keinerlei Garantie und Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Alle Angaben sind ohne Gewähr.